

## 2. *Italia Pontificia*

Ein Bericht von Prof. Dr. Raffaello Volpini (Rom) lag nicht vor. – Prof. Dr. Jochen Johrendt (Wuppertal) bot schriftlich an, den Band ‘Reges et Imperatores’ für Italien zu bearbeiten. Außerdem schlug er einen Doktoranden, Herrn Doublier, vor, um die von Prof. Volpini begonnenen Nachträge fortzuführen.

## 3. *Germania Pontificia*

*Bd. VIII (Diözese Lüttich):* Die Arbeiten von Dr. Wolfgang Peters (Köln) konzentrierten sich im vergangenen Jahr auf die Abtei Stablo-Malmedy. Es wurden drei kleinere Studien zu den Papstbeziehungen des Klosters im 11. Jahrhundert abgeschlossen, die Ende dieses und Anfang nächsten Jahres in einschlägigen Fachzeitschriften erschienen sind bzw. erscheinen werden. Die Arbeit des kommenden Berichtsjahres gilt vor allem der Regestierung des Briefwechsels Wibalds von Stablo.

*Bd. XI (Diözese Toul):* Ein Bericht von Dr. Joachim Dahlhaus (Eppelheim) ist nicht eingegangen.

*Bd. XII (Kirchenprovinz Magdeburg):* Ein Bericht von Dr. Jürgen Simon (Hamburg) lag nicht vor.

*Bd. XIII (Regnum und Imperium):* Prof. Dr. Hans H. Kaminsky (Gießen) lieferte keinen Arbeitsbericht ab.

*Bd. XIV (Supplementum I):* Die Arbeit des Altsekretärs Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) an der Fertigstellung dieses Bandes ist seit Mai 2011 in den Hintergrund getreten. Es fehlten vor allem die Nachträge zu GP X und zum Elsaß (GP II/2). Mühe bereitete weiterhin die bereits früher mitgeteilte Konzeptionsschwäche von GP II/1 und GP III, solche Domkapitel, für die keine Hauptregesten vorliegen, nicht als eigenes Lemma zu berücksichtigen. Die geplanten Reisen nach Süddeutschland und Österreich konnten nicht unternommen werden.

Im Berichtsjahr lag ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des Altsekretärs auf dem Abschluß der umfangreichen Indizes zur ‘Germania’ und ‘Italia Pontificia’. Diese liegen jetzt in der Arbeitsstelle vor und sollen nach Erstellung von Ausdrucken und in Absprache mit Prof. Dr. Rudolf Schieffer (München) den MGH für eine Aufnahme in die Reihe der ‘Hilfsmittel’ (insgesamt wohl drei Bände mit ca. 1.200 Manuskriptseiten) vorgelegt werden.

## 4. *Gallia Pontificia*

Die Leitung der ‘Gallia Pontificia’ wird weiterhin vom Sekretär kommissarisch wahrgenommen, kann aber wohl in absehbarer Zeit in neue Hände übergeben werden, weil die Gespräche über einen revidierten Kooperationsvertrag mit dem DHI Paris weit fortgeschritten sind.

### *Papsturkunden in Frankreich:*

1. *Diözesen Reims und Châlons:* Wegen gesundheitlicher Probleme konnte Herr Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) erst wieder seit dem Frühling dieses Jahres am Regestenband zu den Reimser Erzbischöfen arbeiten. Dabei lagen